



## ADVENT

### Fest des Lichtes und der Hoffnung

**3 Editorial**  
Mag. Wolfgang Froschauer  
Diakon und hauptamtliche  
Ansprechperson

**4 PGR-Klausur**  
Rückblick und Leitsätze

**5 Leitung**  
der Pfarrgemeinde durch  
designiertes Seelsorgeteam

**7 Rückblick**  
Kräuterweihe, Erntedank, Sommer-  
FaGoDi, Pfarrcafé und Kuchen-  
buffet beim Handwerksmarkt

**12 Aus den Gruppen**  
Jungschar/Minis, kfb, Neuwahl KMB-  
Obmann, Senior\*innen, KBW

**18 Linzer Bibelkurs**  
in Schönering und Dörnbach

**20 Baumaßnahmen**  
Kanalsanierungen bei der Pfarrkirche  
und beim Pfarrheim

**22 Weihnachtszeit**  
Geschichte zum (Vor)lesen und  
Verpackungs-Tipps für Weihnachten

**23 Ankündigungen**  
Sternsingeraktion, Nikolausaktion,  
Kinderelement im Advent

**26 Chronik / Termine**  
Gottesdienste und Veranstaltungen in  
der Weihnachtszeit

# Liebe Schöneringer\*innen!

**D**ie folgenden Zeilen, mit denen ich mich persönlich vorstellen darf, beginne ich mit einem freundlichen Gruß.

Nachdem die Personalentscheidung für die Nachfolge von Helmut Eder in der Diözesanleitung und in den Leitungsgremien der Pfarre EferdingerLand abgeschlossen und bestätigt wurde, habe ich ab September die neue Aufgabe als Pastoralvorstand der Pfarre EferdingerLand übernommen. Zu meinen Aufgaben zählt auch die Mitarbeit in den Pfarrgemeinden Schönering und Alkoven als hauptamtliche Ansprechperson, als Begleiter der Seelsorgeteams und der Pfarrgemeinderäte, in der Mithilfe in der Tauf- und Trauungspastoral und der Leitung von Wortgottesfeiern oder Begräbnissen.

Meine Gefühlslage im Blick auf die kommenden Aufgaben ist geprägt von Vorfreude und Neugier, zugleich aber auch von einer gehörigen Portion Respekt. Die Umstellung auf die neue Pfarrstruktur bedeutet für alle Mitarbeiter\*innen in den Pfarrgemeinden eine große Herausforderung. Die Gründung von Seelsorgeteams als neue Leitungsgremien, die veränderten Rollen und Aufgabenfelder der hauptamtlichen Seelsorger\*innen, neue Vorgaben in der Finanzverwaltung, der Buchhaltung und der Matrikenführung, all das hat Spuren hinterlassen, hat Verunsicherung und manchmal auch Ärger bzw. Enttäuschung ausgelöst. Es braucht unser gemeinsames Bemühen, Geduld, Gelassenheit und eine gute Portion christliche Zuversicht, damit der Wandel gelingt. Da kann uns auch das Vertrauen stärken, dass wir nicht allein, sondern mit Gottes Wegbegleitung und mit seinem Segen unterwegs sind.

Gott sei Dank gibt es in Schönering ein engagiertes Team von Menschen, die in den unterschiedlichen Handlungsfeldern kirchlichen Lebens gemeinsam Verantwortung übernehmen, damit der christliche Glaube lebendig bleibt, in der Vielfalt der Liturgie auch in Zukunft gefeiert werden kann und einladende christliche Gemeinschaft erfahrbar ist. In diesem Team

im Rahmen meiner diözesanen Anstellung mitzuhelfen, dazu bin ich gerne bereit und ich sage jetzt schon herzlich DANKE für die freundliche und wohlwollende Aufnahme in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde Schönering.

Damit ein wenig Vertrautheit möglich wird, erwähne ich ein paar biografische Eckdaten zu meinem beruflichen Werdegang und zur persönlichen Lebenssituation: Meine familiären Wurzeln liegen in St. Aegidi im Sauwald. Im Rückspiegel betrachtet bin ich von Kindesbeinen an kirchlich sozialisiert: Ministrantendienst, pfarrliche Jungschar- und Jugendarbeit, Begegnung mit salesianischer Spiritualität in der Internatszeit im Gymnasium Dachsberg, Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, Religions- und Musikunterricht am Gymnasium Dachsberg, Pfarrassistenz in Pollham, pastoraler Dienst als Diakon und viele Jahrzehnte Kirchen- und Kinderchorleiter im Ehrenamt.

Anfang März 2018 hat mich Bischof Dr. Scheuer für eine Funktionsperiode mit dem geschäftsführenden Vorsitz im Pastoralrat der Diözese Linz betraut. In dieser bunten Vielfalt habe ich Kirche in OÖ, Schule und Pfarre als erfüllende berufliche Handlungsfelder und als Orte christlichen Glaubens kennengelernt, die mir – trotz aller Konflikte, Spannungsfelder und gegenwärtiger Krisenerscheinungen – vertraut und wertvolle Lebensbasis geworden sind.

Mit freundlichen Grüßen und in der Hoffnung auf gelingende Zusammenarbeit.



„Es braucht unser gemeinsames Bemühen, Geduld, Gelassenheit und eine gute Portion christliche Zuversicht.“

Wolfgang Froschauer



# Unsere lebendige christliche Gemeinschaft

## Rückblick auf PGR-Klausur und Leitsätze

**A**m 21. Oktober 2023 trafen sich die PGR-Mitglieder und auch weitere pfarrlich Engagierte zu einer Klausur im schönen Ambiente des Greisinghofs in Tragwein. Mag. Reinhard Wimmer von der Diözese Linz moderierte die Klausur und auch Diakon Mag. Wolfgang Froschauer begleitete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zu Beginn wurde ein guter allgemeiner Überblick über die neue Struktur und Leitungsform in den Pfarren und Pfarrgemeinden vermittelt. Immerhin handelt es sich hier um die **größte kirchliche Strukturreform seit dem Jahr 1816!** In Arbeitsgruppen - aufgeteilt auf die vier Grundfunktionen Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaft - widmeten sich die ehrenamtlich Engagierten dann den brennenden Zukunftsthemen. **Wie wollen wir in Zukunft sein? Was braucht es dazu? Woran soll man uns als Kirche im Jahr 2028 erkennen?**

Am Nachmittag setzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits erste Schritte in Richtung Bildung eines Seelsorgeteams für unsere Pfarrgemeinde. Das harmonische Miteinander, die guten Gespräche, der schön gestaltete Bibelgarten und das schmackhafte Essen trugen zur guten Stimmung bei. **Aber lassen wir unsere Ehrenamtlichen selbst zu Wort kommen:**

*„Wir wollen eine offene, einladende Gemeinschaft sein, in der jeder angenommen wird, so wie er ist.“ (Gemeinschaft)*

*„Der Weg führt weg von der Traditionskirche, hin zur Erfahrungskirche. Es gilt Möglichkeiten und Räume zu schaffen bzw. zu gestalten, in denen Glaube und Spiritu-*

*alität erfahrbar sind; möglicherweise für ein Innehalten im Alltag und wo die Grundfragen des Lebens und Glaubens Platz finden.“*

*„Wir wollen mit offenen Ohren und Herzen für Leute in Notsituationen da sein.“ (Caritas)*

*„Ich hatte mir insgesamt konkrete Ergebnisse, auch echte Entscheidungen und Pläne für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde gewünscht und erhofft.“*

*„Wir wollen auch in fünf Jahren noch vorhanden sein, sowohl die „Produzenten“ als auch die „Konsumenten.“ (Verkündigung)*

*„Es war ein stimmiges Miteinander und gemeinsames Arbeiten in einem sehr freundlichen Rahmen mit guter Leitung und Begleitung durch Reinhard Wimmer und Wolfgang Froschauer.“*

*„Man soll uns auch weiterhin als lebendige christliche Gemeinschaft (mit Jesus verbunden) erkennen.“ (Liturgie)*

*„Mit Geduld und sich Zeit lassen werden wir zur richtigen Zeit die richtigen und notwendigen Entscheidungen treffen. Wichtig ist, dass wieder etwas Ruhe einkehrt – nicht zu viele Veränderungen des hauptamtlichen Personals.“*

*„Wir sind gut aufgestellt in unserer Pfarrgemeinde und wir machen ohnehin sehr viel. Wir brauchen auch den Mut zur Lücke – dass nicht alles immer geht und so bleiben muss, wie es war.“*

■ Edeltraud Schubhart

# Engagiertes Seelsorgeteam leitet Pfarrgemeinde

In der neuen Struktur der Pfarre EferdingerLand leiten Seelsorgeteams die Pfarrgemeinden. Sie tragen zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrlichen Pastoralrat dafür Sorge, dass Kirche für die Menschen am Ort erfahrbar und lebendig ist. Inhaltlich verwirklichen die Seelsorgeteams die vier Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft).



## Das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Schönering

setzt sich aus vier Personen zusammen und wird von Diakon Mag. Wolfgang Froschauer hauptamtlich begleitet. Diese Ehrenamtlichen werden gemeinsam eine Ausbildung absolvieren und in weiterer Folge als Seelsorgeteam in einem Gottesdienst feierlich beauftragt. Die Grundfunktion „Verkündigung“ ist derzeit noch unbesetzt. Die Aufgaben dieser Funktion werden aber im kommenden Jahr in sehr bewährter Weise vom FaGoDi-Team (Erstkommunion- und Firmvorbereitung) und dem Fachteam Öffentlichkeitsarbeit (Medien) weitergeführt.



**Dr.<sup>in</sup> Maria Resch**  
Grundfunktion Liturgie

**Liturgie bedeutet Gottesdienst feiern**, uns in Gemeinschaft zur Ehre Gottes zu versammeln. Die Grundfunktion beinhaltet die Jahresplanung der Gottesdienste und Andachten sowie das gute Miteinander mit Priestern und Laien bzw. allen, die in der liturgischen und musikalischen Gestaltung mitwirken.



**Birgit Kaspar**  
Grundfunktion Caritas  
(Diakonia)

**Mandatsträgerin des Pfarrcaritas-Kindergartens**  
Einbeziehen der Kindergartenkinder und ihrer Eltern in das Pfarrgemeindegemeinschaftsleben. Organisation der Caritas-Haussammlung und Sammlungen in der Kirche (Organisation übernimmt weiter Maria Resch), Ansprechperson für Menschen in schwierigen Situationen.



**DI Johann Hauer**  
Grundfunktion Gemeinschaft  
(Koinonia)

Im **Gemeinschaftsdienst** gilt es, Kirche als gastfreundlichen Ort erfahrbar zu machen. Dazu zählt die Organisation des Pfarrbuffet-Teams, die Bewirtung bei Pfarrveranstaltungen, Pfarrcafés und das Theaterbuffet.



**Franz Schneider**  
Finanzverantwortlicher

Der **Finanzverantwortliche** schaut darauf, die Rahmenbedingungen für ein pfarrgemeindliches und insofern seelsorgliches Wirken in der Pfarrgemeinde zu schaffen.

*Viel Freude und Segen auf eurem Weg!*

# Ist Frieden möglich?

## Jeden Tag, immer wieder dieselben Nachrichten:

Raketenangriffe auf Zivilbevölkerung,  
Verletzte nach Angriffen,  
Geiseln verschleppt,  
Zahlreiche Flüchtlinge,  
Waffenlieferungen zugesagt,

... ..

In Europa gibt es Krieg.  
Krieg im Land Jesu.  
Kriegerische Auseinandersetzungen  
in fast allen Teilen der Welt.  
Angst ist zu spüren,  
heftig oder auch nur versteckt.  
Tausende sind auf der Flucht.  
Friede, ein sehr hohes Gut,  
ist brüchig, sehr brüchig.

Doch Friede ist mehr  
als nur die Abwesenheit von Krieg.  
Friede ist eine „aktive Tugend,  
die den Einsatz und die Mitarbeit  
jedes einzelnen Menschen und der  
gesamten Gesellschaft als Ganzes erfordert.“ [1]

## Friede beginnt im eigenen Herzen,

in meinem alltäglichen Leben.  
Wie ich auf das unakzeptable Verhalten  
meines Mitmenschen reagiere,  
ist meine Entscheidung.  
Ob in meinem Herzen Krieg oder Friede ist,  
bestimme ich selbst.

Das Lächeln über den Fehler eines anderen –  
das Signal eines friedfertigen Herzens.  
Ein Schritt zur Vergebung und Versöhnung –  
ein Weg in Richtung Frieden.  
Die ehrliche Freude über den Erfolg anderer –  
ein Beitrag zu einer friedvollen Atmosphäre.  
Die ausgestreckte Hand nach einem Streit –  
ein neuer Anfang zum Frieden.  
Das Ja zu den Anderen  
in ihrer Andersartigkeit –  
schafft die Kultur eines friedvollen  
Miteinanders.

*Jesus, komm in unsere Mitte,  
tritt ein in unser Leben,  
schenke uns neu deine Zusage:  
"Friede sei mit euch!"*

Sr. Annetraud Bolkart, [www.spurensuche.info](http://www.spurensuche.info),  
In: Pfarrbriefservice.de

[1] Papst Franziskus, 9. Januar 2017



# Mariä Himmelfahrt Kräuterweihe - Tag der Tracht

**V**iele Leute in Tracht – unserem schönsten „Gwand“ –, liebevoll gebundene Kräuterbüschel, wohlriechende Kräuterprodukte und ein liturgisch und musikalisch sehr feierlich gestalteter und von Pfarrer Klaus Dopler geleiteter Festgottesdienst prägten das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel. Dieses Fest wird traditionell von der Goldhaubengruppe Schönering ausgerichtet.

„Ja, wir feiern das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, kurz Maria Himmelfahrt genannt, aber nicht Maria ist die Handelnde sondern Gott ist es. Gott hat Maria in die Herrlichkeit aufgenommen. Die Theologie sagt, mit Leib und Seele, also mit allem, was das Leben ausmacht.“ Mit diesen einleitenden Worten segnete Pfarrer Dopler die von den Goldhaubenfrauen aus den heimischen Gärten und Feldern gesammelten und zu Büscheln gebundenen Heilkräuter, die Symbol für das Leben und für die Gesundheit sind.

In seinen Predigtgedanken wies Klaus Dopler darauf hin, dass man in vielen Marienwallfahrtskirchen die imposante Szene findet, wie Maria in den Himmel erhoben wird. „Getragen oft von Wolken, begleitet von Engeln, über ihr Gott, der sie empfängt. Auch wenn die Bibel nichts davon weiß, ist das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel seit vielen, vielen Jahrhunderten – sie gehört zu den ältesten Festen – im Leben der Gläubigen verankert. Bereits seit Mitte des 5. Jahrhunderts wird in Jerusalem ein Tag der Gottesmutter begangen. In Rom wird dieses Fest seit Mitte des

7. Jahrhunderts gefeiert. Die Rede ist da vom Heimgang oder Entschlafung Mariens. In der Verkündigung des Dogmas am 1.11.1950 fand die Entwicklung ihren krönenden Abschluss.“ Auch die Verbindung mit einer Kräuterweihe ist laut Pfarrer Dopler seit vielen Jahrhunderten gegeben. Maria wurde in Anlehnung an das Hohelied der Liebe des Alten Testaments immer schon „als Blume des Feldes“ oder „Lilie in den Tälern“ verehrt. Auf Weisung des Engels soll auch eine Palme vor dem Leichnam Mariens einhergetragen worden sein. Beim Herabkommen des Herrn am dritten Tag soll sich auch ein unaussprechlicher Duft verbreitet haben. Dementsprechend ist hier die Verbindung auch zu den Kräutern und Blumen gegeben.

**Eva Riepl**, Leiterin der Goldhaubengruppe, bedankte sich bei Pfarrer Dopler für die liturgische Leitung des Gottesdienstes, bei Katharina und Christine für die stimmungsvolle und schöne musikalische Gestaltung und bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern in der Vorbereitung und beim Fest. Eva lud die Glaubensgemeinschaft ein, noch bei der Agape vor der Kirche zu verweilen und das eine oder andere heilbringende Kräuterprodukt zu erwerben.

**Unser Goldhaubenfrauen halten die alte Tradition der Kräuterweihe und den Tag der Tracht aufrecht. Herzlichen Dank dafür, wir freuen uns auf das nächste Fest am 15. August 2024!**

■ Edeltraud Schubhart  
Öffentlichkeitsarbeit



# Erntekrone

## Symbol des Dankes

**E**rntedank ist nach wie vor eines der beliebtesten Feste in unserer Pfarrgemeinde. Am 24. September 2023 konnte dieses traditionelle Fest wieder eindrucksvoll gefeiert werden, welches heuer von den **Ortschaften Edramsberg und Fall** mit viel Engagement und Fleiß ausgerichtet wurde.

In liebevoller Handarbeit wurde heuer die Erntekrone von vielen helfenden Händen bei der Familie Sailer/ Gangl in Edramsberg mit jenem Getreide, das auf unseren Feldern wächst, gebunden sowie der Erntewagen prachtvoll mit Früchten und Blumen aus den Gärten geschmückt.

Der morgendliche Nebel hob sich am Festtag bereits, als die Erntekrone mit einem blitz-blanken roten Oldtimer-Traktor aus dem Jahr 1958 von Edramsberg zum Billa-Parkplatz in Schönering transportiert wurde. Gemeinsam begleiteten die Bewohnerinnen und Bewohner aus Edramsberg und Fall den schönen Erntewagen zur ehemaligen Hauptschule, wo sich bereits das liturgische Personal, die Vereine, die Kindergartenkinder und viele Mitfeiernde voller Vorfreude auf das Fest versammelt und einen großen Kreis gebildet hatten.

Die Kindergartenkinder tanzten einen Ernte-

danktanz, sangen ein Lied und brachten als Gaben Früchte der Erde in der Mitte des Kreises dar. Seelsorger Helmut Eder bedankte sich für die wunderschöne Darbietung der Kindergartenkinder und lud zur Erntedankprozession ein.

Die Ministrantinnen und Ministranten, die Kindergartenkinder mit ihren Eltern, der Musikverein Schönering, die Goldhaubengruppe Schönering, der Erntewagen und alle übrigen Gläubigen zogen gemeinsam zum Pfarrheim Schönering, wo schon alles festlich für den Erntedankgottesdienst vorbereitet und geschmückt war.

In seinen **Predigtgedanken** ging Helmut Eder auf das Gleichnis vom Gutsbesitzer und dem Weinberg ein, wonach alle Arbeiter den gleichen Lohn erhielten, egal, wie lange sie tatsächlich gearbeitet hatten (Matthäus 20,1-16). „Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will?“ So heißt es im Evangelium. Es geht um die unverlierbare Würde des Menschen, die nicht an eine Leistung gebunden ist, ist Helmut überzeugt. „Aus diesem Verständnis heraus kann uns dieses Evangelium heute vielleicht einiges mitgeben, das im Erntedank so wichtig ist“. Gerade Menschen, die sehr bescheiden und





arm leben, sind oftmals sehr großzügig, wie Helmut's Eltern in Pakistan bei einer moslemischen Familie erleben durften. „Solche Begegnungen und diese entgegengebrachte Würde machen dankbar und bescheiden. Vielleicht sind wir nicht so großartig „gepolt“ wie diese Menschen, aber es gilt dankbar zu sein für das was wir haben. Und wenn ich etwas habe – ein Talent, eine Gabe, Freude, Fröhlichkeit oder Kreativität – kann ich dieses anderen Menschen zur Verfügung stellen. Und die LIEBE ist das Einzige, das mehr wird, wenn wir es verschenken.“ Laut unserem Seelsorger genügt es oft, Andere liebevoll anzuschauen, ein würdevolles Wort zu sagen oder vielleicht sogar für eine seelische Wunde ein „Pflaster“ zu finden. „Das ist mein Zugang zu diesem Evangelium, deshalb hat derjenige, der nur eine Stunde gearbeitet hat, den gleichen Lohn erhalten wie alle übrigen, weil er ihm in Würde zusteht.“

Helmut Eder bedankte sich bei den Mitwirkenden aus Edramsberg und Fall und bei der Familie Sailer. „Danke, dass wir bei euch sein durften, danke den vielen helfenden Händen, die mitgewirkt haben. Danke dem MV Schönering, den Goldhaubenfrauen, den Kindergartenkindern, den Ministrantinnen und Ministranten und all jenen, die in der Vorbereitung und im anschließenden Festausklang mitgeholfen haben bzw. mit-helfen.“

Die Feier fand noch einen sehr gemütlichen Ausklang – kulinarisch bestens verwöhnt vom Pfarrbuffet-Team. Auch ein Kuchenbuffet lud zum Genießen ein.

**Das Erntedankfest ist nicht nur ein Fest des Dankes, sondern auch der Gemeinschaft. Dies hat sich auch heuer wieder deutlich gezeigt. Denn nur wenn viele Gruppierungen und Vereine zusammenarbeiten und anpacken, kann dieses schöne Fest gefeiert werden.**

Den vollständigen Bericht mit vielen Fotos finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter „News“ oder QR-Code scannen.



■ Edeltraud Schubhart  
Öffentlichkeitsarbeit





# „Gottesbilder“

## FaGoDi-Start am 1. Oktober

Gott ist das,  
was du im  
Herzen  
fühlst.

**G**ottesbilder, die quasi vom Kirchen-Dachstuhl in den Kirchenraum „segelten“, von Kindern gezeichnete Bilder und ganz persönliche Gottesbilder – nicht nur in Worten sondern auch in der schwungvollen Musik des FaGoDi-Teams ausgedrückt: Sie alle ermutigten die Mitfeiernden, auch selbst über ihr eigenes, ganz individuelles Gottesbild nachzudenken.

Mit einer guten Prise Aktionismus starteten wir am 1. Oktober 2023 ins neue FaGoDi-Jahr. Gleich zu Beginn – beim Anspiel, das uns in das Thema eintauchen ließ – regnete es die verschiedensten Varianten von etwaigen Gottesbildern aus dem „Heilig-Geist-Fenster“, hoch oben vom Kirchendachstuhl. Das sorgte für große Augen, bei Groß und Klein!

Welche Vorstellungen gibt es von Gott, dem Göttlichen? Welche Bilder trägt jeder in sich? Haben sich die Bilder, die Vorstellungen im Laufe unseres Lebens verändert und wodurch, was hat sie geprägt? Diese Gedanken begleiteten uns durch den Gottesdienst.

Die Kinder waren während der Feier eingeladen, ihr Bild von Gott zu zeichnen. Beim Lobpreis sammelten wir die Werke ein und gestalteten damit eine Plakatwand beim Seitenaltar. Den Lobpreis sangen und tanzten wir mit den Kindern gemeinsam vor dem Altar.

Sein ganz persönliches Gottesbild und seine Gotteserfahrungen werden Rainer, unserem musikalischen Leiter, in der Musik am deutlichsten bewusst. Passend zu diesem Anlass gab es bei diesem Gottesdienst in Schönering eine Uraufführung von Rainers Vater unser-Version, welche er in jungen Jahren selbst komponiert hatte.

Ein herzliches Dankeschön an das ganze Team für das gute Teamwork in der Vorbereitung und das feine Miteinander!

■ Julia Rietzler  
für das FaGoDi-Team





# Das Pfarrbuffet-Team im Einsatz

## Neuaufgabe des Pfarrcafés und Bewirtung beim Handwerksmarkt

### Das neue Pfarrcafé in unserer Pfarrgemeinde - eine Bereicherung für unser Dorfleben in Schönering.

Das Pfarrbuffet-Team bietet mit dem Pfarrcafé der Glaubensgemeinschaft die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde den Sonntagvormittag zu verbringen. Neben Kaffee, Kuchen und Getränken werden kleine Speisen angeboten, um so den ersten Hunger am Vormittag zu stillen.

Das erste Pfarrcafé fand am 15. Oktober 2023 im Pfarrheim statt. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt, und wir konnten einen gemütlichen Vormittag erleben. Dabei hatte es sich auch ergeben, dass sich an diesem Sonntag erstmals Wolfgang Froschauer der Pfarrgemeinde als hauptamtlicher Ansprechpartner vorstellte.

Beim Pfarrcafé gab es dann für Wolfgang Froschauer die Gelegenheit, mit der Pfarrbevölkerung in Kontakt zu kommen. Besonders gefreut hat uns auch der Besuch unseres bisherigen leitenden Seelsorgers Helmut Eder.

Das neue Pfarrbuffet-Team hat sich zum Ziel gesetzt, monatlich ein Pfarrcafé anzubieten.

- Im November gibt es an Stelle des Pfarrcafés den Knödelsonntag der kfb.
- Für den 17. Dezember planen wir wieder ein Pfarrcafé. Diesmal wird die KMB das Pfarrcafé organisieren.

Herzlich bedanken darf ich mich beim Pfarrbuffet-Team für das Engagement bei der Bewirtung sowohl beim Pfarrcafé als auch bei den Pfarrfesten im Pfarrheim. Und natürlich für die leckeren Torten und Kuchen, die ihr bereit stellt.

■ Johann Hauer



Wolfgang Froschauer, Helmut Eder, Pfarrbuffet-Team

### Köstliches Kuchenbuffet beim Kreativ- und Handwerksmarkt

Am 26. Oktober 2023 sorgte unsere Pfarrgemeinde beim Kreativ- & Handwerksmarkt der Dorfgemeinschaft Schönering für die Bewirtung im Pfarrheim. Neben Getränken warteten 70 Torten bzw. Mehlspeisen auf die Besucherinnen und Besucher.

Wir danken allen Kuchen- und Tortenbäcker\*innen, dem Pfarrbuffet-Team, dem Kindergarten und den pfarrlichen Gruppierungen für ihr beachtliches Engagement!



■ Edeltraud Schubhart  
Johann Hauer

AUS DEN GRUPPEN



Clara Goldberger, Sophia Höllmüller (hinten links), Tanja Glasner (hinten rechts) und Jakob Rietzler (vorne in der Mitte) mit den JS-Kindern

## Neue Jungchar-Gruppenleitung

**S**eit einigen Jahren organisierten und leiteten Tanja Glasner und Sophia Höllmüller mit großem Geschick, Elan und Kreativität unzählige Jungcharstunden in unserer Pfarrgemeinde. Nun übernehmen Clara Goldberger und Jakob Rietzler diese wertvolle Aufgabe.

Clara und Jakob sammeln in den Herbstferien noch viele neue Ideen bei der Jungchar-Begleiterschulung in Lichtenberg. Ihre erste Jungcharstunde haben sie aber mittlerweile schon ganz im Alleingang bravourös gemeistert!

Danke, Tanja und Sophia, für euer großartiges Engagement in den letzten Jahren und auch dafür, dass ihr im Background noch weiter als Ansprechpersonen für uns da seid! Nun führen Clara und Jakob diese so wichtige Jungchararbeit weiter. Danke für eure Bereitschaft und viel Freude und Spaß mit den Kids!

Anita Wiesner und ich unterstützen die Beiden auch im Hintergrund. Wir freuen uns auf viele tolle, lustige,

lässige gemeinsame Aktivitäten mit den Jungchar-Kids.

- Bei der alljährlichen Nacht der 1000 Lichter am 5.11. ist die Jungchar wieder mit Elan beim Vorbereiten und Anzünden der Kerzen dabei und später sorgen sie für die kulinarische Stärkung.
- Auch in der Adventzeit sind JS-Stunden geplant, einmal mit einem besonderen Gast – sie wird mit den Kindern ganz schön kreativ werden.

Wenn du in der zweiten Klasse Volksschule oder älter bist und Lust auf lustige, kreative, fröhliche gemeinsame Gruppenstunden hast, dann melde dich bitte bei Clara oder Jakob.

Clara Goldberger: 0664 / 19 44 255

Jakob Rietzler: 0681 / 20 21 63 69



Julia Rietzler  
Anita Wiesner



Mini-Tag der Jungchar-Kids in St. Florian

# KBW Wallfahrt von Schönering nach Dörnbach



**B**ereits zum 5. Mal lud das Katholische Bildungswerk Schönering am 22. Oktober 2023 zum Pilgern nach Dörnbach und zur Andacht in der Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ ein.

Dörnbach ist ein beliebter Marienwallfahrtsort, der auch im Pilgerführer „Auf dem Jakobsweg durch Österreich“ als Station für Jakobspilger angeführt wird. Dieser Ort bzw. die schöne Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ sind jeweils am dritten Sonntag im Oktober (Goldener Sonntag) Ziel der Sternwallfahrt, an der neben Dörnbach die umliegenden Pfarrgemeinden Hörsching, Oftering, Pasching, Wilhering und Schönering teilnehmen.

Zu zehnt machten wir uns auch heuer wieder von Schönering aus auf den Weg und pilgerten bei prachtvолlem Wetter nach Dörnbach. Personen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind und mit dem Auto kamen,

konnten wir in Dörnbach freudig begrüßen. Um 15 Uhr feierten wir gemeinsam eine Andacht mit Pater Johannes Mülleder und Pfarrer Heinz Purrer.

„Schönering war die größte Gruppe“, sagte freudestrahlend die Pfarrsekretärin aus Dörnbach beim Fotomachen. Nach der Andacht konnten wir im Gasthaus Fischer bei einer Jause noch gemütlich miteinander plaudern. Es ist immer gute Stimmung bei diesen Treffen und man freut sich, bekannte Gesichter zu sehen.

Einige pilgerten wieder nach Hause, andere fuhren in Fahrgemeinschaften zurück nach Schönering. Worte einer Teilnehmerin: „So schön, dass wir gemeinsam gebetet, gesungen und gefeiert haben. Das tut so gut, und es war eine so fröhliche Stimmung.“

■ Andreas Leeb  
KBW



Pilgergruppe aus Schönering



Gruppenfoto der Schöneringer\*innen mit Angela Seifert

## Segen auf dem Weg

Mögen die Ströme des Lebens  
dich an grüne Ufer treiben  
und dich einladen  
in blühende Gärten.

Mögen die Pfade des Lebens  
dich zu Menschen führen,  
und dir Freund und Freundin  
an die Seite stellen.

Möge Gott dich begleiten  
am Tag und in der Nacht  
als Hirte, Licht und Wegweiser.  
Möge Gott dir weite Räume geben  
und ein weises Herz.

Burkhard Fecher, In: Pfarrbriefservice.de



# Katholische Frauenbewegung

## kfb-Start im Pfarrheim

Am 13. September 2023 starteten wir wieder mit einer Wortgottesfeier zum Thema „Segnen“ in das neue Arbeitsjahr der Katholischen Frauenbewegung. Anschließend wurde ein reichhaltiges Frühstücksbuffet geboten, um die Ideen für die Jahresplanung nochmals zu fördern – was auch gelungen ist!

## Österreichweiter Frauenpilgertag

Bei angenehmen Temperaturen und bewölktem Himmel führen wir am 14. Oktober 2023 mit 11 Frauen von Schönering nach Maria Scharten, um den Pilgertag der Frauen in Maria Scharten (ca. 3.000 Frauen öster-

reichweit, davon 73 in Scharten) mitzuerleben. Der Pfarrer der evangelischen Kirche in Scharten nahm uns mit seinen Schilderungen mit in die Entstehungsgeschichte des evangelischen Glaubens.



Frauenpilgergruppe aus Schönering

Weiter ging es zur Firlingerkapelle, bei der wir die Jausenpause bei wunderbarem Blick ins Mühlviertler Land genießen konnten. Um 13:15 Uhr kehrten wir nach 8,7 km Gehzeit und reich an Eindrücken wieder nach Maria Scharten zurück. Mit einem Impuls in der Kirche wurde der Pilgertag beendet. Wer Zeit hatte, durfte im Gasthaus mit einem Mittagessen und guten Gesprächen den Pilgertag noch einmal Revue passieren lassen.

■ Aloisia Spitzenberger  
für das kfb-Team

**So. 26. November 2023**

Christkönigssonntag - Knödelsonntag - nach dem Gottesdienst **Knödelessen** im Pfarrheim; Fotopräsentation unseres Pfarrfotografen

**Mo. 11. Dezember 2023**

**Adventfeier** gemeinsam mit KMB und KBW um 19:00 Uhr im Pfarrheim

**Mo. 15. Jänner 2024**

**Filmabend** mit KMB und KBW um 19:00 Uhr im Pfarrheim



Die kfb-Frauen stoßen auf eine gute Gemeinschaft im neuen Arbeitsjahr an.



## Fachteam Senior\*innen

### Tagesfahrt nach Schwanenstadt (28. September 2023)

Die erste Fahrt im Herbst führte uns entlang der B1 nach Schwanenstadt.

Alle unsere Ziele lagen im Zentrum: 1. die Kirche, der Dom an der Ager. Hier wurden wir von Pfarrer Helmut Part empfangen. Er brachte uns seine Kirche näher und hielt eine kurze Andacht mit uns. 2. Gasthaus Gruber am Stadtplatz und 3. die GlasErlebnisWelt, unser Hauptziel. In einer Führung wurden wir Zeugen der Entstehung von Rosenkugeln, Vögeln, Vasen und Schalen. Näher und intensiver als in Murano/Venedig lernten wir die Glasverarbeitung kennen.

So manches Kunstwerk fand seinen Weg nach Schönering. Im Gasthaus Cagitz bei Horsching ließen wir den schönen Herbsttag noch ausklingen.

■ Ursula Kaltenböck  
für das Fachteam Senior\*innen



Gruppenfoto in der GlasErlebnisWelt



Kunstwerke aus Glas

**Do. 7. Dezember 2023, 14:00 Uhr**

besinnliche **Adventfeier** im Pfarrheim

**Do. 25. Jänner 2024, 13:00 Uhr**

Besichtigung des **OÖNachrichten Druckzentrums** in Pasching

**Do. 14. März 2024, 10:00 Uhr**

Fahrt nach Alberndorf in die **Whiskydestillerie** von Peter Affenzeller



Maria Kuch, Angelika Haindl und Ursula Kaltenböck (v.l.n.r.) bieten mit großer Kreativität, mit Fleiß, Humor und vor allem mit viel Herzenswärme unseren Seniorinnen und Senioren beinahe monatlich ein vielfältiges Programm an. Seien es die schönen Ausflugsfahrten mit den interessanten Zielen und den spirituellen Impulsen oder die gemütlichen Nachmittage im Pfarrheim, sie alle stellen einen äußerst wertvollen Beitrag zur Förderung der Gemeinschaft und des sozialen Miteinanders im Alter dar.

**Wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN für die großartige Arbeit!**



# Neuer KMB Obmann

## Dr. Roland Resch



**I**n der Sitzung der Katholischen Männerbewegung Schönering am 12.9.2023 wurde ich einstimmig zum neuen KMB Obmann in Nachfolge von Alois Kaar gewählt, welcher die Funktion aus Altersgründen beenden wollte.

Ich möchte ihm an dieser Stelle herzlich in unser aller Namen für die unermüdliche 45-jährige Tätigkeit als Obmann danken, eine Auflistung seiner Tätigkeiten würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Ich freue mich auf diese sehr ehrenvolle Aufgabe und werde mich bemühen, ein würdiger Nachfolger zu sein.



Roland Resch und Alois Kaar in Puchberg

### Neues KMB-Team:

**Obmann:** Dr. Roland Resch  
**Obmann-Stv.:** DI Reinhold Aichinger  
**Kassier:** DI Johann Hauer

### Ein paar Angaben zu meiner Person:

Ich bin 1964 in Salzburg geboren, im Innviertel aufgewachsen, habe in Innsbruck Medizin studiert, wo ich meine Frau Maria während des Studiums kennenlernen durfte. Ich bin Facharzt für Neurologie, war 23 Jahre in geistlichen Häusern tätig (Barmherzige Schwestern und Brüder in Linz), von 2015 – 2017

ärztlicher Leiter der Klinik Wilhering, von 2003 – 2017 als Neurologe im Institut Hartheim tätig und nun seit 2017 Oberarzt im Kepleruniklinikum Linz. Ich betreibe eine kleine Privatordination in Dörnbach gemeinsam mit meiner Gattin.

Zunächst wohnten wir in Linz, seit 1998 in Schönering, wo wir uns schon früh in der Pfarre engagierten. Ich war von 2012 – 2022 im Pfarrgemeinderat (PGR) unter Pfarrer Kaserer für die Pfarrgründe und Pfründe zuständig und bin Lektor und Kommunionspender. Wir sind dankbare Eltern von vier Kindern im Alter zwischen 34 und 13 Jahren, die beiden jüngeren waren fleißige Ministranten und sind im Musikverein aktiv.

### Die Katholische Männerbewegung

versteht sich als eine Vereinigung von gläubigen Männern, die sich den katholischen Grundwerten verbunden fühlen, sich gerne regelmäßig amikal treffen und sich positiv in das Pfarrleben einbringen wollen. Beispielhaft seien die Nikolausaktion, die Sei so Frei Aktion, Ostereieraktion und der Vatertag genannt, neben anderen Unternehmungen wie Wanderungen, Exkursionen, gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Katholischen Frauenbewegung (kfb), Vorträge gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk (KBW), unterschiedliche Hilfestellungen bei Bauarbeiten (derzeit Aufgang zur Kirche), Pfarrcafe – wann immer helfende, starke Männerhände gefragt sind.

Wir verstehen uns als Gegenpol einer aus den Fugen geratenen Welt. Männer, denen man vertrauen kann, die liebevoll und wertschätzend ihren Kindern, Frauen, eigentlich allen Mitmenschen gegenüberstehen, geprägt von dem Fundament des Glaubens, wie es uns Jesus Christus vorgelebt hat.

**KMB – auch als Abkürzung für Kraft, Mut und Beständigkeit**, gewissermaßen als „Fels in der Brandung“, Männer mit Haltung und Handschlagqualität. Derzeit überwiegen in den Medien die Beispiele für „toxische



Männlichkeit“ wie Kriege, Missbrauch und Femizide (Frauenmorde) – dem wollen wir uns mit allen gebotenen Mitteln und moralischer Glaubensinstanz entgegenstellen. Wir wollen dem gegenüber ein Bild der Hoffnung, Respekt vor der Schöpfung, Liebe zu den Mitmenschen und Zuversicht vorleben.

Inzwischen organisierten wir eine **wunderschöne Wanderung zum Bärenstein** im Mühlviertel mit anschließender Einkehr im Stiftskeller in Aigen-Schlägl am Samstag 14.10.2023.

Am 21.10. 2023 besuchten Alois Kaar und ich die Veranstaltung „**Männersynode - 75 Jahre KMB**“ im **Schloss Puchberg** mit etwa 200 gleichgesinnten engagierten Männern unter Leitung von Diozösanobmann Bernhard Steiner, im Beisein von Bischof Manfred Scheuer, LH Stelzer und allen führenden Persönlichkeiten der KMB. Thema war das neu erarbeitete KMB Leitbild unter dem Motto „Wo Männerst Du hin?“, im Rahmen dessen genau die derzeit brennenden Themen und zukünftigen Visionen angesprochen wurden. Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit Spiritualität, Engagement und Solidarität, welche Vorbildfunktion wir haben sollten, und dass dies auch Anstrengung und über den Tellerrand hinausblicken bedeutet.

### Die nächsten Termine:

- **Nikolausaktion** – gesonderte Information von Johann Hauer auf Seite 23
- **Sei so Frei Aktion** (Seite 25) – Adventsammlung Stern der Hoffnung am 3. Adventssonntag, den 17.12. für Mosambik (Afrika), auch Spendenbox in der Raika Schönering für Urlaubskleingeld

In diesem Sinne wünsche ich mir eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der gesamten Pfarrgemeinde. Ich hoffe, dass unsere Angebote Interesse hervorrufen und danke nochmals allen Beteiligten für das in mich gesetzte Vertrauen.

In Demut und Dankbarkeit dienen, jenen helfen, die nicht das Glück haben in Mitteleuropa aufwachsen zu dürfen, der Neidgesellschaft den Spiegel vorhalten, jedoch ohne hochmütig zu sein – „der ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“.

Ich lade alle erwachsenen, gläubigen, katholischen Männer in der Gemeinde ein, sich uns anzuschließen. Den einen oder anderen erlaube ich mir auch persönlich anzusprechen, ohne mich aufdrängen zu wollen.

Mit lieben Grüßen und wie es Hermann Hesse formulierte: „**Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.**“

■ Euer Roland Resch  
KMB Obmann Schönering



Wanderung zum Bärenstein Gipfelkreuz

# Alles ist mir erlaubt!

## Linzer Bibelkurs in Schönering und Dörnbach

**A**rme und Vermögende, Gebildete und Analphabeten, Traditionalisten und Erneuerer – kann es gelingen, dass aus diesen Unterschieden ein lebendiges Miteinander erwächst? Und das nicht nur in der grauen Theorie, sondern im konkreten Alltag mit all seinen Schwierigkeiten und Nöten?



Diese Frage ist für unser heutiges Miteinander entscheidend. Damit waren aber auch die ersten Christ:innen von Anfang an konfrontiert. Anders als in vielen anderen Vereinen und gesellschaftlichen

Gruppen konnte jeder Mensch Christ:in werden: egal ob Sklave oder Freier, Mann oder Frau, Heide oder Jude. Diese Offenheit führte immer wieder zu Konflikten und Auseinandersetzungen, bildete aber gleichzeitig auch eine Chance, um soziale Grenzen zu überwinden.

Im Zentrum des Linzer Bibelkurses steht 2024 der Erste Korintherbrief. In diesem Schreiben versucht Paulus Konflikte zu bewältigen, die aus dieser Vielfalt entstehen. Wir wollen das Potenzial heben, das darin liegt. Dabei blickt Paulus nicht nur auf die Gemeinde, ihre Spaltungen und Krisen, sondern immer wieder auf Christus und stößt dabei auf den Leitspruch einer Gemeindegruppe: „Alles ist mir erlaubt!“ – Kann so eine Freiheit überhaupt gelebt werden?

In den vier Abenden des Linzer Bibelkurses wird jeweils ein Thema dieses Briefes mit verschiedenen Methoden ins Gespräch gebracht und mit den Erfahrungen unserer Zeit verknüpft. Im Zentrum stehen der gegenseitige Austausch und die Bedeutung für heutiges Leben in Gemeinschaft und Vielfalt.

### 1. Abend: Was hält uns zusammen?

Der Erste Korintherbrief ist ein Schreiben, das in eine ganz konkrete Situation hinein verfasst ist. Paulus beschäftigt sich dabei mit den aktuellen Problemen und Herausforderungen der Christ:innen in der antiken Hafenstadt Korinth, ihren Spannungen und Spaltungen, die er bewältigen will; dabei spielen soziale und religiöse Unterschiede genauso eine Rolle wie Reichtum, Bildung und Herkunft. Wie kann aus dieser Vielfalt nun Einheit werden? Und was hat das mit uns im Hier und Heute zu tun?

### 2. Abend: Was dürfen wir hoffen?

Trotz aller Spannungen in der Gemeinde hat Paulus ein Ziel vor Augen: Christus, den er verkündet. Im Ersten Korintherbrief wird seine Botschaft, sein Sterben aber vor allem die Erfahrung seiner Auferweckung zum Urgrund der Hoffnung auf Leben in Fülle.

### 3. Abend: Was nützt mir?

Alles ist mir erlaubt – aber nicht alles nützt mir. In diesem Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und einem geregelten Miteinander leben Gesellschaften – bis heute. Paulus geht diesen Herausforderungen anhand von konkreten Fragen aus der Gemeinde in Korinth nach. Dabei spielt die Vielfalt innerhalb der Gemeinschaft ebenso eine Rolle wie Beziehungen oder der Umgang mit der nichtchristlichen Gesellschaft.

### 4. Abend: Wie funktioniert Gemeinschaft?

Paulus nennt die Gemeinde einen Tempel des Heiligen Geistes. Für dessen Aufbau bedarf es vieler Gnadengaben, die auch zahlreich vorhanden sind. Diese Vielfalt an Begabungen müssen wir auch heute wahrnehmen und leben – und wissen, dass sie nur dann zusammen funktionieren, wenn sie einander zu- und nicht übergeordnet sind.

**Termine:**

**1. Abend:** Mi., 10. Jänner 2024, 19-21:30 Uhr,  
Pfarrheim **Schönering**

**2. Abend:** Mi. 13. März 2024, 19-21:30 Uhr,  
Pfarrheim **Dörnbach**

**3. Abend:** Mi., 10. April 2024, 19-21:30 Uhr,  
Pfarrheim **Dörnbach**

**4. Abend:** Mi., 24. April 2024, 19-21:30 Uhr,  
Pfarrheim **Schönering**



**Referentin:** Magdalena Görtler M.A., Bibelwerk Linz

**Zielgruppen:**

Pfarrlich Engagierte (Pfarrgemeinderäte, Lektor:innen, WGD-Leiter:innen, in der Liturgie Beteiligte), auf die Bibel Neugierige (auch Fernstehende), bisherige Teilnehmer:innen an Linzer Bibelkursen, an der Ökumene Interessierte.

**Kosten:**

Einzelabende € 12,-;

Gesamte Reihe: 4 Abende € 42,-

(Der Bildungsgutschein der Diözese im Wert von € 20,- ist bei Teilnahme am Gesamtkurs einlösbar.)

**Anmeldung:**

monika.leebe@dioezese-linz.at; 0681 20 91 71 81

Der Linzer Bibelkurs wird im Rahmen des Themenschwerpunktes „Guten Morgen, Zukunft!“ des EB-Forum OÖ gefördert!



*Dein Wort ist  
meines Fußes  
Leuchte und ein  
Licht auf meinem  
Wege.*

Psalm 119,105

# Kanalsanierungen bei der Pfarrkirche und beim Pfarrheim

**E**rstaunt blieben im Oktober so manche Kirchen-, Friedhofs- und Pfarrheimbesucher\*innen bei den teilweise gesperrten Zugängen stehen. Ein ungewöhnliches Bild bot sich ihnen: Wurde doch rund um die Kirche und beim Pfarrheim gebaggert, geschaufelt, Kanalrohre verlegt, Steine geklopft und gepflastert!

Was war nun die Ursache für diese umfangreichen Sanierungsarbeiten? Nun, bereits im Vorjahr wurde mit Unterstützung der Diözese Linz durch sogenannte Kanalbefahrungen festgestellt, dass der Abwasserkanal beim Ausgang zur Kirche gravierende Mängel aufweist. Zudem stellte sich im Zuge der Sanierungsarbeiten heraus, dass beim Abflussrohr an der Außenseite der Kirchenmauer die Dichtungen verschoben waren. Insgesamt mussten an sechs Stellen beim Haupt- und Seiteneingang punktuell Sanierungen vorgenommen werden.

Man kann auf jeden Fall davon ausgehen, dass durch diese Mängel beim Kanalsystem in letzter Zeit viel Dachwasser durch die Drainagen direkt bei den Kirchenmauern versickert ist. Dieser Umstand hat bestimmt auch dazu beigetragen, dass das Mauerwerk stellenweise in einem schlechten Zustand ist. Wir hoffen natürlich sehr, dass sich nach der Sanierung das Mauerwerk wieder erholt, wobei dies sicher nicht von einem auf den anderen Tag passiert, sondern die Experten rechnen mit etwa zwei Jahren.



Danke den fleißigen Helfern, die in mühsamer Arbeit die Granitsteine vom alten Beton befreit haben.

Auch beim Pfarrheim bzw. alten Pfarrhof wurde der Regenwasser- und Schmutzwasserkanal saniert. Teilweise waren hier Rohre total verschoben.



Freilegen des Abwasserkanals beim Ausgang zur Kirche

Ich bedanke mich bei der Diözese Linz für die professionelle fachliche Unterstützung, beim Gemeindevorstand der Marktgemeinde Wilhering, der uns einen Zuschuss zu den doch erheblichen Kosten der Sanierungsarbeiten bewilligt hat, und bei den Kirchenbesucher\*innen sowie unseren Mietern im Pfarrheim und Pfarrhof für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauarbeiten.

■ Franz Schneider  
Finanzverantwortlicher

Franz Schneider hat auch diese dringenden Kanalsanierungsarbeiten – so wie auch die bisherigen pfarrlichen Baumaßnahmen – äußerst bewährt und gewissenhaft vorangetrieben. Franz, wir sagen dir ein herzliches Dankeschön für dein unermüdliches Engagement!



Kräuterweihe



Agape



Erntedankfest



Gabentisch



Ministrant am Schlagzeug



FaGoDi-Start



Wolfgang Froshauer



Pfarrcafé

## Im Stall ist für alle Platz

### Geschichte zum (Vor)lesen



Die vierjährige Valentina steht vor der Krippe und überlegt. Christiane hat den Stall und die Figuren gestern gemeinsam mit Valentina und den anderen Kindergartenkindern aufgestellt. Die Kinder haben das Häuschen aus Holz begeistert mit ihren Fundstücken aus dem Garten dekoriert: Moos, bunte Blätter, Kastanien, kleine Steine und ein Schneckenhaus. Im Stall steht Papa Josef, aus Holz geschnitzt und bunt bemalt. Daneben kniet Mama Maria vor einer kleinen Holzkrippe, in der Baby Jesus liegt. Das Jesukindlein ist warm eingepackt in ein buntes Stofftaschentuch. Valentina hat vor ein paar Wochen einen kleinen Bruder bekommen, und das geschnitzte Baby erinnert sie an ihn. Hinten in der Ecke stehen ein Ochse und ein Esel. Der Stall aus Holz ist sehr groß, und irgendwie sehen die Figuren etwas verloren darin aus.

Christiane bemerkt, wie Valentina nachdenklich vor der Krippe steht und fragt sie: „Gefällt dir unsere Krippe?“ Valentina meint: „Ja schon, aber es fehlt etwas. Eine große Schwester.“

„Stimmt! Bestimmt hätte das Jesukindlein gerne eine große Schwester. Komm, wir suchen eine!“, fordert

sie Christiane auf. Im Puppenhaus werden sie fündig. Valentina stellt ein Puppenmädchen mit dunklen Haaren und einem rosa Kleid an die Seite der Krippe, und sofort gefällt ihr die Szene viel besser. Paul bemerkt die neue Figur. Er hat noch eine Idee. „Oma und Opa wollen bestimmt auch zu Besuch kommen!“

Christiane schmunzelt und ruft die Kinder zusammen. Gemeinsam schauen sie die kleine Familie im Stall an, und überlegen, wer noch fehlen könnte. Jedes Kind darf die Krippe erweitern. Die Kinder suchen im Puppenhaus, in der Playmobil-Kiste und in der Truhe mit Duplo-Bausteinen und finden zwei Omas, zwei Opas, eine Freundin für die Schwester, eine Kuh, ein Kälbchen, eine Katze und einen Pinguin. Statt Hirten kommen Onkel, Tanten, Cousinen, Cousins und Nachbarn zu Besuch.

„Na, was sagt ihr? Habt ihr schon einmal eine so volle Krippe gesehen?“ fragt Christiane. „Im Stall ist für alle Platz!“, freut sich Valentina, und meint, ein Lächeln im Gesicht des Holz-Jesukindleins zu sehen.

■ Anna Schmitzberger

## Geschenke geschickt verpackt

Kein Geschenkpapier kaufen und trotzdem originell, schön und noch dazu persönlich verpacken? Mit ein bisschen Kreativität kann man gleichzeitig was für den Klimaschutz tun, den Müllberg nach der Bescherung verkleinern und Geld sparen. Hier sind ein paar Tipps:

**Materialien wiederverwenden**  
Stadtpläne, Comics, Notenblätter, Schuhkartons, leere Klopapierrollen, Küchenrollen, buntes Bastelpapier oder Stoffreste eignen sich z. B. wunderbar als Verpackungsmaterial. Bunte Wolle und Spagat, mit Perlen verziert, sind eine gute Alternative zu Plastikschleifen.

### Gläser

Geschenke in geeigneter Größe können wunderbar in Schraubgläsern (Marmeladegläser, Gurgelgläser etc.) verpackt werden.

## Nachhaltigkeits-Tipp

Mit glitzerndem Konfetti oder kleinen Süßigkeiten kann der Inhalt aufgemaschert werden. Mit einer Schleife verziert sieht das Ganze schön festlich aus.

### Geschenk im Geschenk

Beispiele für Verpackungen mit Mehrwert: Tasse, Haube, Schal, Halstuch, Blumentopf, Keksdose, Jausenbox, Geschirrtuch, Kochschürze.





# Kinderelement im Advent

Das erste Kinderelement gibt es am 3.12. in der Kirche beim Seiteneingang zum Mitnehmen.

## Unser gemeinsamer Christbaum

Auch heuer haben wir uns für den Advent wieder etwas Besonderes überlegt:

- ★ Wir möchten mit euch **gemeinsam unseren Christbaum in der Kirche** beim Seiteneingang Woche für Woche **schmücken** und ihn bis Weihnachten so richtig erstrahlen lassen.
- ★ **Jeden Sonntag wartet wieder ein Sackerl** beim Seiteneingang auf euch, gefüllt mit **Geschichten** von besonderen Menschen, die wir aus dem Advent und aus der Bibel kennen, sowie den dazu passenden **Bastelanleitungen** und den nötigen **Materialien**.
- ★ Eure Basteleien könnt ihr dann in der jeweiligen darauffolgenden Woche **in die Kirche bringen und an einen schönen Platz auf**

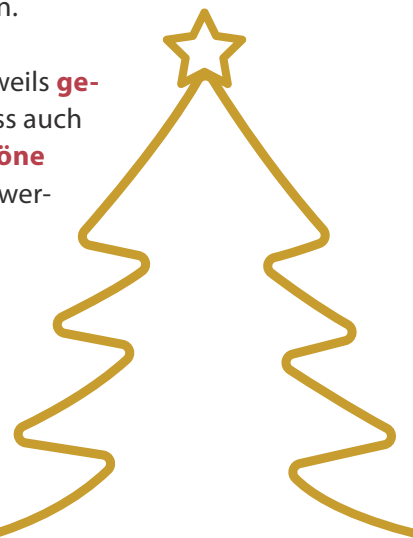
### unserem gemeinsamen Baum hängen.

So gestalten wir gemeinsam den Baum in der Kirche und dieser kann zu Weihnachten wunderschön mit all unseren gebastelten Kunstwerken erstrahlen.

- ★ In den Sackerln sind jeweils **genug Materialien**, sodass auch **für euch zu Hause schöne Kunstwerke** gebastelt werden können.

Eine wunderschöne, gemeinsame Adventszeit wünschen wir euch!

■ Das FaGoDi-Team



## Nikolausaktion

**D**er Nikolausbesuch ist ein schöner Brauch in der Vorweihnachtszeit. Es ist ein guter Anlass, an den Schutzpatron der Kinder zu erinnern.

Beim Besuch des Nikolaus stehen die Kinder im Mittelpunkt. Dabei sollten vor allem die besonderen Leistungen Ihres Kindes / Ihrer Kinder hervorgehoben und angenehme Erinnerungen geweckt werden.

**Wenn Sie den Besuch des Nikolaus wünschen, dann melden Sie sich bitte an bei:**

Johann Hauer  
Angerweg 7, 4073 Wilhering Tel: 0676 8141 1460  
Mail: johann@hauerweb.at

Der Namenstag des Hl. Nikolaus ist am **6. Dezember**. Heuer ist das ein Mittwoch. Der Besuch bei Ihnen zu Hause beginnt am frühen Abend.

Bei Bedarf wird noch ein Zusatztag eingeschoben. Geplant ist dabei Dienstag, der **5. Dezember 2023**.

**Melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag, 1. Dezember 2023 an.** Sie können bei Ihrer Anmeldung auch einen Wunschzeitraum für den Besuch bekannt geben.

Im Zuge der Vorbereitungen auf das Gespräch mit Ihrem Kind / Ihren Kindern werde ich Sie nach Ihrer Anmeldung kontaktieren.

**Der Nikolausbesuch ist eine Aktion der Katholischen Männerbewegung (KMB).**



■ Johann Hauer  
KMB



# Sternsingeraktion 2023/24

## Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen

**D**ie Sternsingeraktion der Katholischen Jung-schar findet heuer zum 70. Mal statt und bleibt doch dynamisch wie eh und je. Das hat sie den vielen aktiven Menschen zu verdanken, die sich jedes Jahr neu für die gute Sache einsetzen. Die Erfolgsgeschichte hat 1954 klein begonnen und ist über die Jahre zu einem solidarischen Marathon der Nächstenliebe gewachsen.

Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden damit rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.



*Sternsingen: Mach mit!*



**Krone richten,  
Stern tragen,  
Kassa zum Klingeln bringen.  
Welt besser machen!**

Du kannst dich zum **Sternsingen anmelden bei der Probe am 18. Dezember 2023 von 18.00 bis 19.30 Uhr** im Pfarrheim Schönering. Bei der Sternsingerprobe werden auch die Gebiete eingeteilt.

**Wir sind für euch da:**

Petra Kaserer  
p\_plankenauer@hotmail.com, Tel. 0676 4621978

Anita Wiesner  
anitakarl@gmx.at, Tel. 0680 2471549

Wenn du Sternsingen gehen möchtest, dann fülle bitte den untenstehenden Abschnitt aus und bring ihn zur Probe mit! Wir freuen uns auf dich!

Begleitpersonen werden ebenfalls gesucht. Natürlich freuen sich die Sternsingergruppen auch über eine Einladung zum Mittagessen oder zu Kakao und Kuchen am Ende des Tages. 😊

**Bitte helft mit und übernehmt königliche Aufgaben!**



## Sternsingeraktion 2023/24

**Dreikönigsaktion**  
Hilfswerk der Katholischen Jung-schar



Nachname:

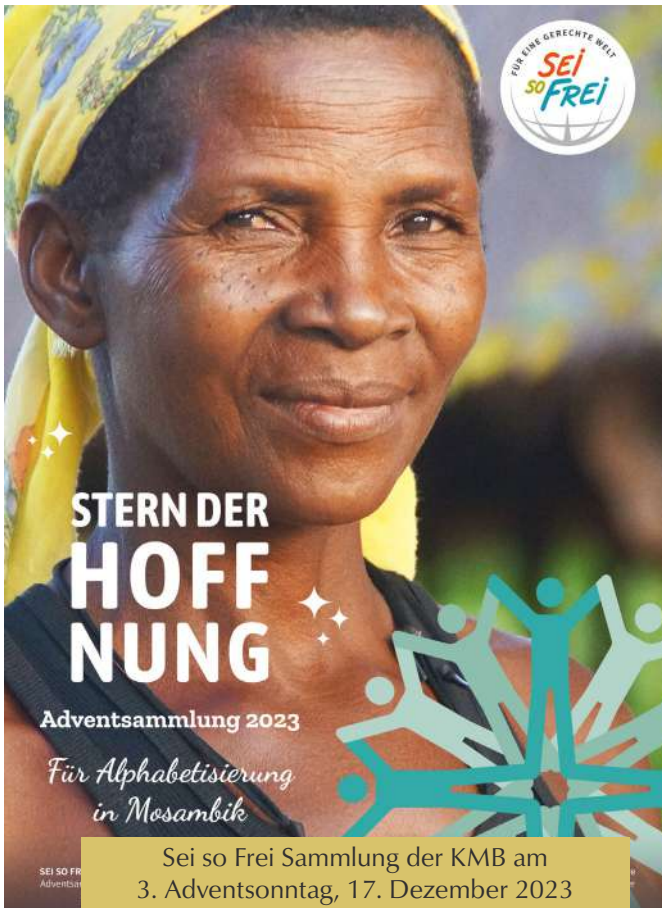
Vorname:

Adresse:

Telefonnummer eines Elternteils:

Unterschrift de/s/r Erziehungsberechtigten:





**SEI SO FREI**  
FÜR EINE GERECHTE WELT

**SEI SO FREI**

**STERN DER HOFFNUNG**

Adventsammlung 2023  
Für Alphabetisierung  
in Mosambik

Sei so Frei Sammlung der KMB am  
3. Adventsonntag, 17. Dezember 2023



Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit stellt **Sei so Frei** ein Projekt aus ihren Projektländern vor, das ihnen besonders am Herzen liegt und unsere Unterstützung braucht. **Heuer leuchtet der „Stern der Hoffnung“ für Erwachsene und Kinder in Mosambik (Afrika)**, die in Alphabetisierungskursen unter freiem Himmel lesen, rechnen, schreiben und die Amtssprache Portugiesisch lernen. Diese sogenannten „Schulen unterm Schattenbaum“ sind für sie der einzige Zugang zu ihrem Grundrecht auf Bildung.

40% der erwachsenen Bevölkerung Mosambiks kann weder ihren eigenen Namen lesen oder schreiben noch einfache Rechenaufgaben lösen. Grund dafür ist u. a. der 15-jährige Bürgerkrieg bis 1992 in Mosambik (Afrika). Dazu kommt im dünn besiedelten Süden der Provinz Sofala der chronische Schulmangel. Selbst heute gibt es nur alle 20-30 km eine Volksschule. Mangels Straßen bzw. Transportmitteln müssen diese zu Fuß erreicht werden – unmöglich, nicht nur für kleine Kinder.

**Bitte helfen Sie mit!**



## STELLENAUSSCHREIBUNG Kindergarten Schönering

Der Pfarrcaritas-Kindergarten St. Stefan - Schönering sucht ab 01.01.2024 eine/n

- Stützpädagogin/en
- Sprachförderpädagogin/en
- Nachmittagspädagogin/en

Werde auch du Teil unseres Teams und bewirb dich unter:

**Pfarrcaritas-Kindergarten St. Stefan - Schönering**  
Kindergartenweg 6, 4073 Wilhering  
Julia Peinbauer, Kindergartenleitung

tel. +43 7226 2634, mob. +43 660 1616682  
kindergarten-schoenering@aon.at

Für offene Fragen sind wir jederzeit gerne erreichbar!

## Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

## Taufen



Zoitl Matheo	19.03.2023
Mimra Laura Johanna	16.04.2023
Großbauer Tobias	16.04.2023
Kiesenhofer Kurt	23.04.2023
Allerstorfer Elias	30.04.2023
Mayr Noah	17.06.2023
Magnet Paul	16.09.2023
Akbulut Maja	23.09.2023

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu  
behüten auf all deinen Wegen.  
Psalm 91, 11

## Trauung



Winkler Berthold und Christina, geb. Hajferuk	18.02.2023
Holzbauer Markus und Sarah Maria, geb. Grössmann	19.05.2023
Theiß Richard und Elisabeth, geb. Himmelfreundpointner	09.06.2023

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung Liebe,  
diese drei; doch am größten unter ihnen  
ist die Liebe.  
1 Kor 13,13

## Stilles Gedenken

**In Verbundenheit mit den Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde gedenken wir allen Wegbegleiter\*innen, die uns in die ewige Heimat bei Gott vorausgegangen sind. Ganz besonders jenen des vergangenen Kirchenjahres.**



Koch Brigitte	25.11.2022	Niedermayr Ernst	15.05.2023
Kaar Gottfrieda	10.12.2022	Sailer Baldur	20.05.2023
Freimüller Alfred	26.01.2023	Leidenfrost Johann	27.05.2023
Gall Karl	11.02.2023	Neubacher Erich	06.06.2023
Schwarz Ernst	03.03.2023	Kaiser Christoph	23.06.2023
Kitzmüller Josef	17.03.2023	Auer Alfred	21.07.2023
Kneidinger Ernst	01.04.2023	Kincses Franz	24.07.2023
Höllinger Franz	29.04.2023	Kaindeinsberger Ernst	29.08.2023

Datum	Gottesdienste in der Pfarrkirche und Veranstaltungen
26.11.2023, 09:30 Uhr	<b>Christkönigssonntag – Hl. Messe</b> mit anschließendem <b>Knödelessen</b> der kfb im Pfarrheim; Fotopräsentation unseres Pfarrfotografen
03.12.2023, 09:30 Uhr	1. Adventssonntag – Adventkranzsegnung – <b>Wort-Gottes-Feier – Start des Kinderelementes im Advent – Teeausschank</b> vor der Pfarrkirche
03.12.2023, 16:00 Uhr	<b>Adventkonzert Singkreis Schönering</b> in der Pfarrkirche
07.12.2023, 14:00 Uhr	<b>Adventfeier der Senior*innen</b> im Pfarrheim
08.12.2023, 09:30 Uhr	<b>Hochfest Mariä Empfängnis – Wort-Gottes-Feier</b>
10.12.2023, 09:30 Uhr	2. Adventssonntag – <b>Hl. Messe – Teeausschank</b> vor der Pfarrkirche
11.12.2023, 19:00 Uhr	<b>Adventfeier der kfb, KMB und des KBW</b> im Pfarrheim
17.12.2023, 09:30 Uhr	3. Adventssonntag – <b>Wort-Gottes-Feier, Aktion „Sei so Frei“</b> der KMB <b>Pfarrcafé</b> im Pfarrheim
18.12.2023, 18:00 Uhr	<b>Sternsingerprobe</b> im Pfarrheim
24.12.2023, 09:30 Uhr	4. Adventssonntag - <b>Wort-Gottes-Feier</b>
24.12.2023, 16:30 Uhr	<b>Heiliger Abend – Familiengottesdienst</b> des FaGoDi-Teams zur Weihnacht – vorab Zuweisung
24.12.2023, 22:00 Uhr	<b>Christmette - Wort-Gottes-Feier</b>
25.12.2023, 09:30 Uhr	<b>Hochfest der Geburt des Herrn – Hl. Messe</b>
26.12.2023, 09:30 Uhr	Fest der Heiligen Familie – <b>Patrozinium Hl. Stephanus – Festgottesdienst</b>
31.12.2023, 16:00 Uhr	<b>Jahresschlussandacht</b>
01.01.2024, 09:30 Uhr	Neujahr – <b>Hochfest der Gottesmutter Maria – Wort-Gottes-Feier</b>
06.01.2024, 09:30 Uhr	Erscheinung des Herren – <b>Sternsinger-Gottesdienst</b>

*Frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest*



MEDIENINHABERIN UND  
HERAUSGEBERIN:  
Pfarrgemeinde Schönering  
Pfarrplatz 3, 4073 Wilhering  
pfarre.schoenering@dioezese-linz.at  
www.dioezese-linz.at/schoenering

OFFENLEGUNG LT. MEDIENGESETZ § 25:  
Medieninhaber (Verleger)  
Pfarrgemeinde Schönering  
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:  
Redaktionsteam, jeweils zeichnende  
Autor\*innen

REDAKTION UND GRAFISCHE  
GESTALTUNG:  
Edeltraud Schubhart, Anna Schmitzberger  
FOTOS UND GRAFIKEN:  
Pfarrgemeinde Schönering, Diözese Linz,  
private Quellen, Pixabay, Freepik

DRUCK:  
Saxoprint GmbH, www.saxoprint.at

**Nächster Redaktions-  
schluss: 21.1.2024**

**Dienstag  
26. Dez.  
2023**

**Herzliche Einladung  
zum**

# **PATROZINIUM**

**Hl. Stephanus**  
**in der Pfarrkirche Schönering**

**9.30 Uhr FESTGOTTESDIENST**  
**mit Pfarrer Klaus Dopler**

▶ **Musikalische Gestaltung:  
EMSEMBLE DES MUSIKVEREINS  
SCHÖNERING**

▶ **Wir freuen uns auf Ihr/euer  
Kommen!**

